

Neue Zuger Zeitung  
6304 Zug  
041/ 725 44 55  
www.zugerzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 17'398  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 818.006  
Abo-Nr.: 1088641  
Seite: 23  
Fläche: 54'609 mm<sup>2</sup>

## Die Suche gestaltet sich schwierig



Auch die Stiftung St. Anna hat der Genossenschaft einen Korb gegeben.  
Bild Stefan Kaiser

**UNTERÄGERI Eine Genossenschaft will Wohnraum für Menschen über 55 schaffen. Noch fehlt es an geeigneten Liegenschaften.**

SILVAN MEIER  
silvan.meier@zugerzeitung.ch

Felix Schleuniger und seine Mitstreiter von der Wohnbaugenossenschaft Ägeri 55 haben ein intensives Jahr hinter sich. Seit der Gründung am 6. Januar 2014 haben sie im ganzen Ägerital intensiv nach Bauland oder geeigneten Liegenschaften gesucht, um ihren Traum zu verwirklichen: ein Haus mit mehreren kleineren Wohnungen für ältere Paare und Singles. Zentral gelegen und barrierefrei soll das Gebäude sein

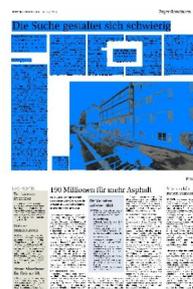
und ein Zusammenleben in Gemeinschaft ermöglichen. «Die Wohnbaugenossenschaft Ägeri 55 möchte autonomes Wohnen bis ins hohe Alter in guter Nachbarschaft ermöglichen», heisst es im Leitbild. Es geht der Genossenschaft aber auch noch um anderes: «Wir würden Wohnraum freigeben», erklärt Felix Schleuniger, Präsident der Genossenschaft. Die Mitglieder lebten derzeit alle entweder in (zu) grossen Wohnungen oder Häusern. Diese würden für Familien verfügbar, wenn die Genossenschaft Bauland oder ein passendes bestehendes Gebäude finden würde.

### Wohlfühlen – mehr nicht

Bis jetzt verlief die Suche allerdings erfolglos. «Wir haben die Korporation, die Bürgergemeinde, die Einwohnergemeinde Unterägeri sowie die Stiftung St.

Anna kontaktiert», sagt Schleuniger. «Es haben auch zahlreiche positive Gespräche stattgefunden.» Mehr als Interesse und Wohlwollen habe daraus bis anhin aber nicht resultiert. Ergebnislos seien auch mehrere Gespräche mit privaten Eigentümern verlaufen. Mit leeren Händen steht die Genossenschaft aber nicht da. Die Korporation habe weiterhin Gesprächsbereitschaft signalisiert, so Schleuniger. «Und einige Liegenschaftsbesitzer haben versprochen, uns bei einem allfälligen Verkauf zu kontaktieren.»

Überrascht sind die Mitglieder der Genossenschaft nicht, dass sich die Suche schwierig gestaltet. «Wir haben immer damit gerechnet, dass wir dafür zwei Jahre investieren müssen», so Schleuniger. Insofern sei er auch nicht enttäuscht. Mehr erhofft hat sich die



Neue Zuger Zeitung  
6304 Zug  
041/ 725 44 55  
www.zugerzeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 17'398  
Erscheinungsweise: 6x wöchentlich

Themen-Nr.: 818.006  
Abo-Nr.: 1088641  
Seite: 23  
Fläche: 54'609 mm<sup>2</sup>

Genossenschaft allerdings von den Verhandlungen mit der Stiftung St. Anna. Bekanntlich hat diese im letzten Jahr nach Investoren für den Neubau des Annahofs gesucht und im Rahmen dieser Abklärungen auch die Wohnbaugenossenschaft Ägeri 55 angehört. «St. Anna wäre wegen der Anbindung an die verschiedenen Dienstleistungen perfekt für uns gewesen», sagt Schleuniger. Doch die Genossenschaft ging leer aus. Der Stiftungsrat hat sich für die Bonainvest aus Solothurn entschieden (wir berichteten). Ganz zu sei die Tür allerdings auch im Annahof vielleicht noch nicht, hofft Schleuniger. «Wir werden uns in nächster Zeit mit den neuen Investoren für ein Gespräch treffen.»

### Zwei Vorbilder

Die Wohnbaugenossenschaft hat das vergangene Jahr aber auch noch für anderes als die Liegenschaftssuche genutzt. So haben sich die Mitglieder zu einem Workshop getroffen, um die Bedürfnisse zu definieren in Bezug auf Gestaltung und Ausstattung

**«Wir hoffen, dass wir in fünf Jahren bauen können.»**

FELIX SCHLEUNIGER,

PRASIDENT AGERI 55 der Wohnungen. Einige Mitglieder haben zudem zwei ähnliche Genossenschaften besucht: In Bonaduz hat die Genossenschaft In Buona Compagnia vor rund zwei Jahren 26 Wohnungen für Leute ab 50 realisiert. Auch ganz in der Nähe entsteht Wohnraum «für Paare und Singles in der zweiten und dritten Lebenshälfte». In Mettmensetten realisiert die Wohnbaugenossenschaft Maettmi50plus 23 Wohnungen – vom Studio bis zur 4½-Zimmer-Wohnung. Die drei Häuser in der Pfruendmatt nahe des Bahnhofs und des Dorfzentrums sind derzeit in Bau. Bezogen werden sie diesen Herbst.

So weit ist die Wohnbaugenossenschaft Ägeri 55 zwar noch nicht. Motiviert sind Felix Schleuniger und seine Mitstreiter aber wie zu Beginn. Die Genossenschaft werde ihre Anstrengungen dieses Jahr weiter vorantreiben, sagt Schleuniger. «Wir hoffen, dass wir in fünf Jahren bauen können.»

### HINWEIS

Grundstückeigentümer und Liegenschaftsbesitzer sowie interessierte Personen können sich mit Präsident Felix Schleuniger in Verbindung setzen (Telefon 041 750 01 64, felix.schleuniger@bluemail).